

**Pressemitteilung****Datum: 16.7.2012****Ein Urgestein der Computerspielgeschichte feiert seine  
Auferstehung im Computerspielemuseum****Sonderausstellung "Tennis for Two. Das Spiel mit der Physik"  
18.7. bis 3.9.2012**

Im Zentrum der Sonderausstellung des Computerspielemuseums steht eine auf einem historischen Analogcomputer spielbare Version des legendären „Tennis for Two“ von 1958. Gebaut wurde es von dem Physiker William Alfred Higginbotham anlässlich eines Tages der offenen Tür im Brookhaven National Laboratory (USA). Auch wenn das Spiel zum Zeitpunkt seiner Entstehung nur wenigen Menschen bekannt war, erlangte es seinen großen Bekanntheitsgrad im Zuge der ersten juristischen Auseinandersetzungen um Videospieldpatente in den frühen 1980'er Jahren.

Präsentiert wird das Spiel auf einem historischen Analogcomputer und einem Oszilloskop, so dass das originale Spielgefühl nacherlebbar ist. Ergänzt wird Tennis for Two mit anderen spielbaren Titeln aus der kommerziellen Frühzeit der Computerspiele, in denen ebenfalls physikalische Prinzipien fester Bestandteil des Gameplays sind.

Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt mit Wissenschaftlern und Studenten des Fachgebietes Medienwissenschaft der Humboldt Universität zu Berlin, die während der Laufzeit (bis zum 3.9.2012) immer samstags von 15-17 Uhr persönlich Rede und Antwort stehen.

Wir danken der Stiftung Interaktive Unterhaltungsmedien für die Unterstützung.

**Sonderausstellung "Tennis for Two. Das Spiel mit der Physik"**

Täglich (außer dienstags) von 10:00 bis 20:00

vom 18.7. bis 3.9.2012 - Vernissage am 18.7. ab 18.00 mit einem Grußwort von Prof. Dr. Wolfgang Ernst, Humboldt Universität Berlin

Ort: Computerspielemuseum, Karl-Marx-Allee 93a, 10243 Berlin

Internet:

[http://www.computerspielemuseum.de/1299\\_Sonderausstellung.htm](http://www.computerspielemuseum.de/1299_Sonderausstellung.htm)

Eintritt mit dem normalen Ticket.

Besucherservice  
T +49 (0)30 – 609 88 577Öffnungszeiten  
täglich 10:00 bis 20:00 Uhr  
(außer dienstags)Träger des  
Computerspielemuseums  
Gameshouse gGmbHMarchlewskistr. 27  
10243 BerlinStNr 180005011525  
USt-Id DE268307474Handelsregister  
Amtsgericht Charlottenburg  
HRB 120986 B

## Downloads

### Ausstellungsposter

[www.computerspielemuseum.de/mediabase/img/686.png](http://www.computerspielemuseum.de/mediabase/img/686.png)

### Hochaufgelöstes Foto des Gameplays von Tennis for Two

<http://www.computerspielemuseum.de/mediabase/img/689.jpg>

Foto: Stefan Höltgen

Copyright: Public Domain

Die Pressemeldung kann hier abgerufen werden:

<http://www.computerspielemuseum.de/mediabase/pdf/691.pdf>

Weitere spannende Veranstaltungen im Zeitraum von Juli - September 2012 finden Sie auf unserem Eventflyer hier:

<http://www.computerspielemuseum.de/mediabase/pdf/684.pdf>

### **Pressekontakt:**

Andreas Lange

Computerspielemuseum

Karl-Marx-Allee 93A

10243 Berlin

Tel. 030 – 311 644 70

Mail: [presse@computerspielemuseum.de](mailto:presse@computerspielemuseum.de)

### **Über das Computerspielemuseum:**

In einer weltweit einzigartigen Dauerausstellung zur Kulturgeschichte der Games zeigt das Computerspielemuseum seit Anfang 2011 in neuen Räumen in Berlin-Friedrichshain Höhepunkte aus der über sechzigjährigen Entwicklung dieses Massenmediums. Über 100.000 Besucher haben die Ausstellung bisher gesehen. Das Museum hatte 1997 in Berlin die weltweit erste ständige Ausstellung zur digitalen interaktiven Unterhaltungskultur eröffnet. Das Museum verfügt über Europas größte Sammlung an Unterhaltungssoftware und -hardware. Es ist Mitglied des Europäischen Forschungsprojektes KEEP, in dem zusammen u.a. mit drei Nationalbibliotheken die Langzeitbewahrung digitaler Kulturgüter erforscht wird.

Die Konzeptentwicklung zur Ausstellung wurde gefördert vom Medienboard Berlin-Brandenburg, die Einrichtung durch die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin und die Europäische Union (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – Investition in Ihre Zukunft).

Weitere Informationen:

<http://www.computerspielemuseum.de>

<http://www.facebook.com/Computerspielemuseum>

[http://twitter.com/csm\\_berlin](http://twitter.com/csm_berlin)